

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1900**

120 (24.5.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-494075](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-494075)

Zeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementspreis pro Quartal 2.4. Alle Postämter nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringselohn 2.4.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühren für die Correspondenz oder deren Namen:
für das Herzogthum Oldenburg 10 %, für das Ausland 15 %
Druck und Verlag von C. A. Meißner & Söhne in Jever.

Zeveländische Nachrichten.

№ 120.

Donnerstag den 24. Mai 1900.

110. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Regierungsassessor Droft in Birkenfeld zum Regierungsrat zu ernennen, und den Vorstand der Registratur des Staatsministeriums, Geheimen Ministerialsekretär Holzinger in Oldenburg, zum 1. August d. J. auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen.

Der Chauffeuraufsicher Laederenz in Friedesoythe scheidet mit dem 1. September d. J. aus dem Staatsdienst aus.

Politische Uebersicht.

Berlin, 22. Mai. Der Reichstag hat dem widerwärtigen Spiel mit der lex Heinze nun endlich ein jähes Ende bereitet. Er hat das im Seniorentenvent festgestellte Kompromiß, das der Zentrumsabgeordnete Graf Hompefch als Antrag eingebracht hatte, kurzer Hand in erster, zweiter und dritter Lesung angenommen. Der Antrag enthält alle die bis jetzt beschlossenen Paragraphen des ominösen Gesetzes, jedoch nicht den Kunst- und Theaterparagrafen. Jener Teil der Vorlage ist damit Gesetz, denn der Bundesrat wird zustimmen. Der Rest verschwindet ein für allemal in der Versenkung, hoffentlich für immer.

China, Peking, 21. Mai. Heute sind hier sechs Leiter der Boyer-Bewegung verhaftet worden. In die von der Bewegung ergriffenen Distrikte sind Truppen entsandt worden, welche Befehl haben, die Bewegung mit unnachlässiger Strenge zu unterdrücken.

Der Krieg in Südafrika.

Heute liegt die amtliche Bestätigung vom Entfange Masfeking vor. Es wird telegraphiert:

London, 22. Mai. Ein Telegramm des Feldmarschalls Lord Roberts meldet: Oberst Mahon zog am 18. Mai 4 Uhr morgens in Masfeking ein, nachdem er am 17. Mai 9 Meilen von Masfeking einen heftigen Kampf mit einer 1500 Mann starken Buren-Abteilung zu bestehen gehabt hatte. Die letztere wurde nach fünf-

tündigem Kampfe und hartnäckigem Widerstande aus ihrer starken Stellung vertrieben. Am Morgen des Kampfes war eine Abteilung kanadischer Artillerie nach einer Reihe von Eilmärschen zu Mahon gestiegen und leistete demselben wertvolle Hilfe. Die englischen Verluste betragen etwa 30 Mann. Die Verluste der Buren waren schwer.

Schlachtvieh-Versicherung am Bremer Schlachthof.

In Bremen fand am Sonnabend eine Versammlung des Bremer Gebietsvereins statt, zu der außer den Mitgliedern auf Einladung des Vorstandes auch zahlreiche Teilnehmer aus Hannover, Braunschweig und Oldenburg erschienen waren. Es handelte sich zuvörderst über die Einladung zufolge um zwei außerordentlich wichtige Punkte: Die Schlachtviehversicherung und die Taraabzüge am Bremer Schlachthof. Man war einstimmig der Ansicht, daß man gemeinsam dahin streben müsse, unberechtigte Forderungen, die an den Verkäufer am Bremer Schlachthof gestellt würden, energisch zurückzuweisen.

Neu und überraschend war, wie die Tage-Ztg. berichtet, den Anwesenden die Mitteilung, daß man in Bremen eine Seequarantäneanstalt für dänisches Vieh zu errichten beabsichtige, und sämtliche Redner erklärten in der schärfsten und deutlichsten Weise, daß nichts unversucht bleiben dürfe, um diesen Plan zu vereiteln. Es wurde schließlich beschlossen, den Vorstand des Bremer Gebietsvereins zu beauftragen, mit den maßgebenden Körperlichkeiten am Bremer Schlachthof in Verhandlungen zu treten und dahin zu wirken, daß:

1. eine Zwangsversicherung am Bremer Schlachthof eingeführt und die Schlachtviehversicherungsprämie möglichst niedrig festgelegt werde (etwa bis zur Höhe von 1,50 Mk. pro Stück Großvieh),

2. die unberechtigten Taraabzüge am Bremer Schlachthof beseitigt und nach Möglichkeit der Verkauf nach Lebendgewicht eingeführt werde.

In bezug auf die Errichtung einer Seequarantäneanstalt wurde eine besondere Resolution folgenden Wortlauts einstimmig beschlossen:

daher in die Duere kommt, oder wenn sie denken, daß dies der Fall sei, so macht der Handel daheim dem auswärtigen ein Ende. Bah! Sie reden viel in England, aber der Kern der Sache ist immer Handel, Handel, Handel. Sie sprechen auch von Ehre und Patriotismus, aber beides muß dem Handel weichen. Und ich sage Ihnen, Frank Müller, der Handel hat die Engländer zu etwas gemacht und der Handel wird sie auch zu Grunde richten. Nun, möge es so sein. Wir werden unser Teil haben: Afrika für die Afrikaner; zuerst aber Transvaal für die Transvaaler. Shepstone war ein fluger Mann; er würde alles in einen englischen Laden verwanbelt und die Schwarzen zu Kadendienern gemacht haben. Wir haben dies alles geändert, aber wir sind Shepstone Dank schuldig. Die Engländer haben unsere Schulden bezahlt, sie haben die Zulus aufgefressen, die uns sonst vernichtet hätten, und nun kommen wir wieder an die Reihe und ich werde, wie Sie sagen, der erste Präsident sein.

„Ja, Dom, und ich werde der zweite sein.“

Der große Mann blickte ihn an.

„Ja, Sie sind ein klüger Mann,“ sagte er, „und die Klügereit macht den Mann und das Land. Ich glaube, daß Sie es sein werden. Sie haben den Kopf dazu; und ein klarer Kopf kann viele Narren lenken. Ich glaube es selbst, Sie werden eines Tages Präsident der Republik sein.“

„Ja, ich werde es sein, und wenn ich es bin, vertrete ich die Engländer aus Südafrika. Mit Hilfe der Zulus von Natal will ich es vollbringen. Dann rotte ich die Eingeborenen aus und lasse nur so viele übrig, als wir zu Sklaven brauchen. Das ist mein Plan, Dom, und er ist gut.“

„Es ist ein großer Plan; ich bin aber nicht sicher, daß es auch ein guter ist. Aber gut oder schlecht, wer kann es sagen? Sie mögen ihn ausführen, Neef, wenn Sie am Leben bleiben. Ein Mann mit Verstand und

„Die heute tagende Versammlung des Bremer Gebietsvereins, vermehrt durch Mitglieder aus Oldenburg, Hannover und Braunschweig, ist einstimmig der Ansicht, daß die in Bremen beabsichtigte Einrichtung einer Quarantäneanstalt für dänisches Vieh eine schwere Schädigung der gesamten nordwestdeutschen Landwirtschaft in sich schließt und beschließt daher, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß die Einrichtung der Anstalt unterbleibe. In erster Linie beschließt die Versammlung, den Gebietsverein Bremen zu beauftragen, die Landwirtschaftskammern für Bremen, Hannover, Oldenburg und Braunschweig zu bitten, die Sache der Viehzucht treibenden Landwirte in dieser Frage in die Hand zu nehmen.“

Korrespondenzen.

* **Jever, 23. Mai.** Gestern wurde in der Stadtwaage das Landgut des Landwirts B. M. Iben zu Biebens, belegen zu Wegehörn, Gemeinde Tetten, groß 21 ha 98 ar 66 qm gleich 48%, Matten, durch Kultivator M. U. Müllen im ersten Verkaufstermin für 53 000 Mark an Landwirt Oltmann Oltmanns zu Groß-Warfen, Gem. Eggingen, verkauft.

* **Postalisches.** Die Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika läßt neuerdings Pfosten mit festgenageltem oder aufgeschraubtem Deckel als Postpakete wieder zu. Dagegen bleiben Pakete mit zugedühter oder zugellebter Umhüllung, sowie alle versiegelten Sendungen auch weiter von der Beförderung als Postpakete nach den Vereinigten Staaten ausgeschlossen.

* Wie die N. A. Z. hört, werden auf der Konferenz wegen Einrichtung eines **Wettertelegraphendienstes** für die deutsche Landwirtschaft ebensoviel die wissenschaftlichen Grundlagen der Wettervorherlage wie die Technik ihrer allgemeinen Nützbarmachung zur Beratung stehen. In letzterer Hinsicht haben sich u. a. auch die Organe der landwirtschaftlichen Verwaltung (die direkten wie die indirekten) in geeigneter Weise in den Dienst der Sache zu stellen. Sehr viel wird auch darauf ankommen, daß es gelingt, Mittel und Wege aufzufinden, um die Bevölkerung selbst in die Wettervorherlage einzuführen und

Reichtum kann alles ausführen, wenn er das Leben behält; aber es giebt einen Gott. Ich glaube, Frank Müller, daß es einen giebt, und ich glaube, daß er den Thaten der Menschen ein Ziel setzt. Wenn der Mensch zu weit geht, läßt ihn der Herr umkommen. Wenn Sie am Leben bleiben, Frank Müller, werden Sie diese Dinge ausführen, aber vielleicht tötet Sie der Herr. Wer kann es sagen? Sie werden vollbringen, was Gott will, und nicht, was Sie wollen.“

Der ältere Mann sprach nun im Ernst, und Müller fühlte, daß dies kein scheinheiliges Gewinzel war, wie es sonst die Hochstehenden unter den Boeren zur Schau zu tragen beliebten. Er sprach einfach aus, was er dachte, und trotz seinem Unglauben überließ es Müller kalt; denn der aufrichtige Glaube eines bedeutenden Mannes wird stets, so sehr er dem untrigen auch zuwiderlaufen mag, Zweifel in uns wachrufen und unsere Ansichten erschüttern. Für einen Augenblick erwachte der in ihm schlummernde Aberglaube und er erstarrte. Zwischen ihm und der glänzenden Zukunft voll Blut und Macht lag noch eine finstere Klüft. Wenn diese Klüft nun der Tod wäre und die Zukunft nichts als ein Traum — oder schlimmer! Sein Gesicht verfinsterte sich bei diesem Gedanken und der General bemerkte dies.

„Nun,“ fuhr er fort, „wer es erlebt, wird es ja sehen. Unterdeßen haben Sie dem Staate gute Dienste geleistet, Neef, und sollen dafür belohnt werden. Wenn ich Präsident bin — er betonte dies ganz besonders, was seinem Zuhörer nicht entging — „wenn ich durch die Unterstützung meiner Anhänger Präsident geworden bin, werde ich Sie nicht vergessen. Und nun muß ich satteln und zurückreiten; ich muß in sechzig Stunden an Langs Nel sein, um dort General Woods Antwort zu erwarten. Sie werden für die Auslieferung der Gefangenen Sorge tragen,“ fügte er hinzu, klopfte seine Pfeife aus und stand auf.

Eine neue Judith.

Roman in zwei Bänden von G. Rider Haggard.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Natalie Kämelin.

(Fortsetzung.)

Frank Müller stand auf und ging zweimal im Zimmer auf und ab, ehe er antwortete.

„Soll ich es Ihnen sagen?“ fragte er, und fuhr dann, ohne eine Antwort abzuwarten, fort: „Es wird damit enden, daß wir das Land zurückgewinnen. Dies bedeutet schon dieser Waffenstillstand. Tausende von Notzaken liegen dort am Nel, sie können also nicht auf Soldaten warten. Sie warten auf eine passende Gelegenheit zum Nachgeben, Dom. Wir werden das Land zurückbekommen und Sie werden Präsident der Republik sein.“

Der alte Mann that einen Zug aus seiner Pfeife. „Sie denken weit, Frank, und Ihr Kopf geht nicht mit Ihnen durch. Die englische Regierung ist im Begriff nachzugeben. Noch immer sind uns die Sterne günstig. Die englische Regierung ist so toll wie ihre Offiziere. Sie werden klein beigeben. Aber es bedeutet noch mehr, Frank; ich will es Ihnen sagen,“ und wiederum fiel seine schwere Hand dröhnend auf den Tisch, „es bedeutet den Sieg der Boeren durch ganz Südafrika. Bah! Burgers war schließlich doch kein solcher Narr, wenn er von der großen holländischen Republik sprach. Ich war kürzlich zweimal in England und kenne den Engländer durch und durch. Er weiß nichts — gar nichts. Er versteht seinen Kram; er geht in seinem Kram unter und kann an nichts anderes denken. Manchmal geht er fort und gründet seinen Handel an einem andern Orte und geht wieder in ihm unter und dehnt ihn weit aus, denn dies verliert er gut. Aber es ist alles nur eine Frage des Handels, und wenn der Handel auswärts dem Handel

überhaupt mit zu den Arbeiten im Wetterdienst heranzuziehen.

Für Schiffer. Kürzlich erschien im „Schiff“ ein Artikel, der in Anknüpfung an ein bestimmtes Vorkommnis die Schiffer vor Herausgabe ihrer Ladung warnte, wenn sich nicht der Empfänger ihnen gegenüber derartig als rechtmäßiger Ladungseigentümer ausgewiesen habe, daß jeder Zweifel hieran ausgeschlossen sei. Der Warnung lag Folgendes zu Grunde: „Eine Anzahl Schiffsführer eines an der Havel gelegenen Ortes hatten im Sommer vorigen Jahres die Beförderung einer Ladung Mais von Hamburg an eine Magdeburger Firma übernommen. Sie meldeten sich am Bestimmungsort und erhielten vom Empfänger die Anweisung zum Löschen, worauf die Ladung abgeliefert wurde. Der Empfänger hatte jedoch die Kommissionen bei einer Bank verpfändet, geriet in Konkurs und wurde flüchtig, ohne seiner Verpflichtung gegenüber der Bank nachzukommen, die nunmehr die Schiffer für etwa 30000 Mk. mit Erfolg regresspflichtig machte, da sie sich die Ladefcheine nicht hatten zurückgeben lassen.“

Nordseebad Wangerooz. 22. Mai. Der Kriegerverein Wangerooz gedenkt Sonntag den 24. Juni das Fest der Fahnenweihe zu begehen. Die Fahne, geliefert von der Thüringer Fahnenfabrik, ist in Anordnung und Ausführung ein wahres Prachtstück. Zum Feste werden außer dem Vorstand des Oldenburger Kriegerbundes sämtliche Kriegervereine Verewandts und die Nachbarvereine Spiereroog und Carolinensiel geladen. Zwei Dampfer, von Carolinensiel-Harle und Wilhelmshaven aus, sollen die hoffentlich recht zahlreichen Gäste auf unsere heilige Insel bringen. Wünschen wir dem Verein, der keine Mühen und Kosten scheut, das Fest recht würdig und schön zu gestalten, das Beste zum Gelingen seines Festes.

Oldenburg. 21. Mai. Eine eigenartige Ballmusik hatte man am gestrigen Sonntag im Hotel zum deutschen Kaiser hier zu hören Gelegenheit. Dieselbe wurde von einem Klavier-Phonographen ausgeführt, dessen Reproduktionen an Mannigfaltigkeit der Instrumente sowie an Stärke des Tones der größten Musikkapelle um nichts nachstanden. Diese hier noch nicht dagewesene Ballmusik übte selbstverständlich auf das Publikum eine nicht geringe Anziehungskraft aus, so daß der Tanzsaal zeitweilig fast überfüllt war. (Nachr.)

Hobentkirchen. Die für die Besucher des hiesigen Bundeskriegerfestes geplante Dampferfahrt nach der Wesermündung bezw. Helgoland fällt aus, da sich nur reichlich 30 Teilnehmer hierzu gemeldet haben.

Neustadtgödens. 22. Mai. Die Festkommission für das am nächsten Sonntag, den 27. d. M., hier stattfindende 25. Stiftungsfest des Kriegervereins hat gestern Abend im D. Gerdeschen Gasthofe ihre Schlußsitzung abgehalten und somit ihre Vorbereitungen beendet. Die Anmeldungen zum Feste seitens auswärtiger Kriegervereine sind zahlreich eingelaufen, so daß eine recht große Beteiligung zu erwarten ist. Um 2 1/2 Uhr werden die Vereine zum Festmarsch antreten. Nach diesem wird auf dem Festplatze eine Ansprache gehalten und werden die Abzeichen an die Gründer unseres Vereins verteilt werden. Von 4 bis 6 Uhr wird ein Konzert abgehalten von 15 Mitgliedern der Kapelle des Seebataillons aus Wilhelmshaven. Von 6 Uhr ab finden Tanzlustbarkeiten in den Gasthöfen zum Bremer Schlüssel und zur deutschen Eiche

„Verzeihen Sie, Mynheer,“ sagte Müller in rasch angenommenem ehrerbietigem Ton, „ich habe um eine Günst zu bitten.“

„Was ist es, Neef?“

„Ich möchte einen Paß für zwei Freunde von mir — Engländer — in Pretoria, welche zu ihren Verwandten im Walkerstroemer Bezirk zurückkehren möchten. Sie sandten mir durch Hans Coegee Nachricht.“

„Ich stelle nicht gern Pässe aus,“ antwortete der General etwas ärgerlich. „Sie wissen, daß es so viel heißt, als Voten herauslassen. Ich wundere mich, daß Sie darum bitten.“

„Es ist eine kleine Günst, Mynheer, und ich glaube nicht, daß es etwas schaden wird. Pretoria wird sich darum nicht mehr viel länger halten, und ich bin den Leuten für vieles verpflichtet.“

„Nun, wie Sie wollen; aber wenn irgend welcher Schaden daraus entsteht, mache ich Sie dafür verantwortlich. Schreiben Sie den Paß, ich will ihn unterzeichnen.“

Frank Müller setzte sich und schrieb und datierte den Paß, der einfach lautete: „Man lasse die Inhaber unbehindert durch.“

„Das ist genug, um einen Ochsenwagen durchzubringen, und kann ganz Pretoria umfassen.“

„Ich weiß nicht gewiß, ob sie zu zweien oder dreien sind,“ entgegnete Müller leichtsinnig.

„Schon recht, aber Sie sind verantwortlich. Geben Sie mir die Feder,“ und er krügelte seine große, ungelente Unterschrift an den Fuß des Blattes.

„Ich beabsichtige mit Ihrer Erlaubnis, den Wagen mit zwei Mann selbst an seinen Bestimmungsort zu geleiten. Wie Sie wissen werden, gehe ich morgen hinunter, um das Kommando im Walkerstroemer Bezirk zu übernehmen.“

(Fortsetzung folgt.)

sowie im Festzelt statt. In letzterem wird außerdem eine Sängergesellschaft konzentrieren. Der Festplatz wird betrat mit Buben besetzt sein, wie es bisher an einem Feste hier nicht der Fall war.

Murich. 17. Mai. Das Archiv der ostfriesischen Landschaft soll auf Antrag des Landschaftskollegiums in nächster Zeit dem dortigen königlichen Staatsarchiv als Depositorium übergeben werden. Dasselbe enthält zum Teil wertvolle Archivalien, etwa 50 Urkunden, Akten, etwa 6000 Bände bis zum Jahre 1866 und 139 Bände Handschriften. Da der Landschaft eine geeignete Kraft zur Durcharbeitung des Archivs fehlt, ist die Uebergabe desselben an das Staatsarchiv für die größere Verwertung der Archivalien von Bedeutung. Das Archiv bleibt Eigentum der Landschaft, und es ist über die Uebergabe zwischen dem ostfriesischen Landschaftskollegium und dem königlichen Staatsarchiv zu Murich ein Vertrag vereinbart, der die Genehmigung der Landrechnungsversammlung gefunden hat.

Emden. 22. Mai. Die für Rechnung des Nordd. Lloyd auf dem Vorkum-Feuerschiff und der Insel Vorkum errichteten Stationen für drahtlose Telegraphie nach dem Marconischen System sind, nachdem der Lloyd bereits seit längerer Zeit eingehende telegraphische Versuche hatte vornehmen lassen, nunmehr am 15. d. M. eröffnet worden und seitdem ununterbrochen während der Tageszeit von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends im Betrieb. Die Verständigung mit der Station Vorkum-Feuerschiff erfolgt im Allgemeinen durch Heizen von Flaggenignalen, von der alsdann die Nachrichten mittelst drahtloser Telegraphie nach der Insel Vorkum weitergegeben werden. Bei einer von dem Schnelldampfer Kaiser Wilhelm der Große, der in gleicher Weise wie die Stationen mit Marconischen Apparaten ausgerüstet ist, aufgegebenen Meldung wurde die Verbindung mit Vorkum-Feuerschiff auf eine Entfernung von 21 Seemeilen, mit der Insel Vorkum direkt auf 29 Seemeilen ohne Schwierigkeit hergestellt. Durch die Eröffnung der beiden Stationen ist nunmehr diese von dem Lloyd ins Leben gerufene wichtige Einrichtung der gesamten Schifffahrt nutzbar gemacht. Bemerkenswert ist noch, daß die Stationen überhaupt die ersten sind, welche dem allgemeinen Verkehr dienen, so daß Deutschland auch auf diesem Gebiete den ersten Schritt getan hat.

Geestemünde. 21. Mai. Der Westmann Lukassen von der am Sonnabend gefesterten Tjalk Aheffa, der in ganz erstbipstem Zustande nach ein und einhalbstündigem Treiben in der Weser aufgenommen und in das hiesige Krankenhaus gebracht wurde, ist heute gestorben.

Neueste Nachrichten.

(Wolffs Telegraphen-Bureau.)

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

London. 22. Mai. Das Reutersche Bureau meldet aus Kapstadt von gestern: Wie verlautet, sind die englischen Truppen in Vereinigung eingetroffen und haben die Brücke über den Vaalflus überseht gefunden; es verlautet ferner, daß 27 dem Freistaat und Transvaal gehörige Lokomotiven erbeutet sind, von welchen 7, die reparaturbedürftig sind, nach Kapstadt gesandt wurden.

Eine Depesche des Generals Buller aus Newcastile von heute berichtet, er habe von dem Oberst Bethune die Nachricht erhalten, daß, als eine Schwadron britischer Infanterie Bethunes sich gestern auf dem Marsche nach Newcastle befand, ihr etwa 6 Meilen südwestlich von Vryheid ein Hinterhalt von den Buren gelegt worden sei. Sehr wenige seien entkommen; der Gesamtverlust betrage etwa 66 Mann. Bethune sei nach Nqutu zurückgekehrt, um Vorräte zu holen, und marschierte heute nach Newcastle. Buller hatte Bethune beordert, mit 500 Mann nach Nqutu vorzurücken, welches, wie verlautete, vom Feinde geräumt war.

Pretoria. 21. Mai. In einer unter freiem Himmel abgehaltenen Versammlung, welcher 200 Personen beiwohnten, wurde über die Sachlage im Falle einer Belagerung Pretorias beraten. Es wurde ein Komitee eingesetzt, welches für die Sicherheit der Frauen und Kinder Sorge tragen soll. Gleichzeitig wurde der niederländische Konsul aufgefordert, seiner Regierung zu raten, daß sie zum Schutze der niederländischen Unterthanen die nötigen Maßregeln ergreife.

Washington. 22. Mai. Die Burenmission wurde heute Vormittag inoffiziell vom Präsidenten Mac Kinley empfangen. Als das Gespräch auf Krüger kam, bestätigte Mac Kinley die von den Delegierten geäußerte Annahme, daß Amerika nicht intervenieren könne, und wies darauf hin, daß sein erstes Vermittlungsangebot von England zurückgewiesen sei.

Berlin. 23. Mai. Einem Parlamentsberichterstattung zufolge kam der Seniorenkonvent des Reichstags dahin überein, die Pfingstferien vom 30. Mai bis zum 6. Juni abzuhalten und vorher das Münzgesetz und das Unfallversicherungsgesetz zu erledigen. Unmittelbar nach den Ferien sollen das Flottengesetz und das Seuchengesetz beraten werden.

Köln. 23. Mai. Nach einer Meldung der Köln. Zeitung aus Washington beruht die Nachricht der World über neue Unruhen auf Samoa auf dreier Erfindung.

Paris. 23. Mai. Die Pariser Ausgabe des Newyork Herald veröffentlicht folgende Depesche aus Pretoria: Nach zweitägigen Beratungen beschloßen die Präsidenten

Krüger und Steijn in Gemeinschaft mit allen hervorragenden Beamten und den Generalen der beiden Republiken, den Krieg fortzusetzen, bis England sich zu annehmbaren Friedensbedingungen verleihe. Es sei nicht wahrscheinlich, daß Pretoria erhalten bleibe.

London. 23. Mai. (Reuter-Meldung.) General Buller erließ einen Armeebefehl an seine Truppen, worin er bekannt giebt, daß neue Burenkommunikationen in den Freistaat eingerückt seien und Laings Nek besetzen.

Nach der letzten vom Kriegsministerium veröffentlichten Liste stellt sich der Gesamtverlust des britischen Heeres bis zum 19. Mai auf 20614 Mann, in welche Zahl jedoch nicht die gegenwärtig in den Hospitälern untergebrachten zahlreichen Kranken einbezogen sind.

Newyork. 23. Mai. In Beantwortung einer Anfrage, ob Transvaal um Frieden nachsuchte, telegraphierte Präsident Krüger an die World, daß das Gerücht unwahr sei.

Weneer. 19. Mai. Dem heutigen Butter- und Käsemarkt waren 60 Faß Butter und 220 Pfd. Käse zugeführt. Preis: Grasbutter 40—48 Mk., Stall- und Blütenbutter 34—44 Mk. per Achteltonne. Käse 13 bis 15 Mk. per 100 Pfd.

Norden. 21. Mai. Dem heutigen Wochenmarkt waren 38 Stüd Hornvieh, 64 Schweine, 45 Schafe und 290 Lämmer zugetrieben. Preis: Schweine 19—68 Mk., Zuchtschweine — Mk., Schafe 15—30 Mk., Lämmer 4—9, Mk. Auch war eine Anzahl kleiner Ferkel zugeführt, welche mit 10 bis 13,50 Mk. bezahlt wurden.

Norden. 21. Mai. Weizen per 300 Pfd. 21.— bis 23 Mk., Roggen per 300 Pfd. 22—24 Mk., Wintergerste, leichte, per 240 Pfd. — Mk., Malzgerste, neue 16—17 Mk., Hafer, prima, per 3000 Pfd. 190—204, — Mk., do. sekunda per 3000 Pfd. — Mk., Erbsen, grüne, per 320 Pfd. — Mk., do. graue per 320 Pfd. — Mk., Bohnen per 320 Pfd. 22—23 Mk.

Leer. 19. Mai. Notierung der vereinigten Butterhändler. Preis: 1. Qualität Stallbutter 42 Mk., Blütenbutter 44 Mk., reine Grasbutter 46 Mk. per Achteltonne.

Bremen. 21. Mai. Viehmarkt. Auftrieb: 255 Rinder, 432 Schweine, 78 Kälber, 229 Schafe. Geschlachtet wurden: 163 Rinder, 403 Schweine, 67 Kälber, 87 Schafe. Bestand: 60 Rinder, 7 Schweine, 1 Kalb, 135 Schafe. Bezahlt wurden für 100 Pfd. Schlachtgewicht für Ochsen 58—66 Mk., Quenen 58—66, Stiere 52—61, Rüh 48—60, Schweine 44—51, Kälber 65 bis 83, Schafe 50—63 Mk.

Hamburg. 21. Mai. Viehmarkt. Zutritt: 1418 Rinder und 1144 Schafe. Bezahlt wurde pro 100 Pfd. Fleischgewicht: 1. Qual. Ochsen und Quenen 63,— bis 65,—, 2. Qual. 59—61,—, junge fette Rüh 57—60,—, ältere 50—54,—, geringere 45—48,— Mk., Bullen 48—55,— Mk., Schafe: 1. Qual. 59—63 Mk., 2. Qual. 54—59 Mk., 3. Qual. 47—52 Mk.

Sufum. 19. Mai. Viehmarkt. Dem dieswöchigen Tonberichten Viehmarkt waren 765 Stüd Hornvieh und ca. 200 Schafe und Lämmer zugeführt. Bei schließendem Rinderhandel wurden für Kalbquenen 250—320 Mk. für Grasrüh 1. Qual. 240—360 Mk., 2. Qual. 120 bis 150 Mk. gezahlt. 2—2 1/2-jährige Ochsen, meistens geringer Sorte, bebangen 180—260 Mk., einjähr. Kälber 120—140 Mk. Schlachtvieh erzielte durchschnittlich 60 Mark für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Der Schafhandel war lebhafter und wurden ca. 3 Mk. pro Stüd mehr erzielt als vorige Woche. Schafe mit zwei Lämmern kosteten 38—42 Mk., einjährige Schafe 25 Mk., Lämmer 8—12 Mk.

Dinslaken. 22. Mai. (Amtlicher Marktbericht.) Zum diesmaligen Großviehmarkt am 21. und 22. Mai waren insgesamt 845 Stüd Rindvieh aufgetrieben. Die Preise waren mittelmäßig, der Handel lebhaft. Der Schweinemarkt war mit 512 Stüd besetzt. Bei flottem Handel stellten sich die Preise wie folgt: Ferkelschweine 2—2,50 Mark pro Alterswoche, Sangschweine 2,50 bis 3 Mk. pro Alterswoche, fette Schweine 36 bis 38,— Mark pro Zentner Lebendgewicht. — Nächster Markt am 5. Juni.

Familien-Nachrichten.

Gebo ren: B. Heinemann, Oldenburg, 1 T.; E. Meyer, Oldenburg, 1 S.

Gestorben: Theob. Sager, Aurich; Heinr. Janßen, Holzwarden, 23 T.; Dachdeckermeister F. S. Meyer, Oldenburg; Wilt. Wichmann, Wehla, 77 T.; Peter Thaden, Oldenburg, 79 T.; Landm. Wilt. Kofke, Oldenbrot-Mittelort, 53 T.; Organist a. D. Rentken Ehefr., Sophie geb. Meyer, Oldenburg, 70 T.

Kirchliche Nachrichten.

Simmelfahrt, Mai 24.
Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage.
Kirchenchor.

Laval-Wäsche
Fabr.: Gebr. Meyer, Ricklingen-Hannover.
gibt anbauenden tiefschwarz Glanz.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Sonnabend den 26. Mai d. J. wird die Amtsreceptur in Bant in das Gebäude von Königs Weinhandlung an der Peterstraße verlegt und an diesem Tage des Umzugs halber geschlossen bleiben.

Amt Feber, 21. Mai 1900.
F. B.: Meyer.

In das Handelsregister ist zu den Firmen:
1. F. B. Deichgräber Wwe., Minsin,
2. Marien Follers Wbden, Wuppelster-Altendebch,
3. F. F. Janßen, Warden,
4. E. Engelle, Hooftiel,
5. B. D. Abrahams Söhne Accum,
eingetragen:

Die Firma ist erloschen.
Amtsgericht Feber II, 1900 Mai 17.

Zwangsversteigerung.

Feber.
Freitag den 25. Mai 1900 sollen
1. nachmittags 2¹/₄ Uhr bei der Gastwirtschaft von Tholen zu Waddewarden:
1 Enterbeest;
2. nachmittags 4 Uhr im Adler hier selbst:
2 Fach Gardinen mit Kästen, 1 Schreibsekretär, 1 Teppich, 1 Waschtisch, 1 Sofa, 1 Regulator, 2 Spiegel, 1 Kronleuchter, 1 Sofatisch, 1 Serviertisch, 1 kleiner Tisch u. s. w.
gegen Barzahlung versteigert werden.
Halberstadt, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Feber.
Dienstag den 29. Mai 1900 nachmittags 2 Uhr sollen im Adler hier selbst gegen Barzahlung versteigert werden:
5 goldene Rindspieße mit Diamanten und Brillanten, 4 Brillantringe, 3 goldene Uhrketten, 8 goldene Ketten mit Schieber (Kollter), 1 goldene Perrenuhr, 1 goldene Damenuhr, 3 goldene Kravattennadeln, 26 goldene Broschen, 7 goldene Medaillons mit Diamanten, 2 Paar goldene Ohrgehänge, 1 Granatanhänger, 1 goldenes Armband und 1 goldener Chronograph.
Halberstadt, Gerichtsvollzieher.

Gemeindefachen.

Sonnabend den 26. d. Mts. nachm. 5 Uhr sollen 44 Kavelingen Dielen zu Altona für Rechnung der Fußpfadklasse gegen Barzahlung verkauft werden. Käufer werden eingeladen.
Sengwarden. W. G. Ubers, G.-B.

Der Mittelbeichweg von Grilbumersiel bis zum Endpunkt des Landwegs ist wegen Chausseearbeiten von heute an für Fuhrwerk gesperrt.
Hodens, den 22. Mai 1900.
H. Hullen, Gem.-Vorst.

Die Lieferung von 150 C-Meter Füllsand und die Anfuhr von Steinbroden zur Instandsetzung des Fußmer Weges soll **Wittwoch den 30. d. M.** nachmittags 4 Uhr in H. B. Jacobs Wirtshause hief. öffentlich minderbietend verbungen werden. Annehmer werden eingeladen.
Cleverns, 1900 Mai 23.

A. W. Janßen.

Kirchenfache.

Verkauf.

Sonnabend den 26. d. M. nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Pfarrhofe zu Schortens circa 4000 Dachziegel und allerlei Hölzer (Nuß- und Brennholz) meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.
Der Kirchenrat.
Schortens, den 22. Mai.

Auswärtige Behörde.

Die diesjährige

Grasverpachtung

an der Sande-Wilhelmshavener Chaussee werde ich Montag den 28. d. M. morgens 10 Uhr an der Scharen Gde, 10¹/₂ Uhr bei Marienfel, 11 Uhr Ecklerige, 11¹/₂ Uhr Keude, 12 Uhr bei Kopperhörn, 12¹/₂ Uhr nach Neuheppens und Erholung hin öffentlich meistbietend und gegen Barzahlung verpachten.

Wittmund, den 22. Mai 1900.
Der Provinzial-Wegemeister.
Barkha.

Privat-Bekanntmachungen.

Große und kleine Schweine billig zu verkaufen.
Feber. Gastwirt Hartmann.

Neuheiten

in
Damen-Capes und -Kragen,
Damen-Jackets,
Kinder-Jackets
empfehle in allergrößter Auswahl.
Carl Möhlmann.



Schnürschuhe in bekannter Güte, Auswahl und Eleganz, sowie alle anderen Sorten Schuhwaren in schwarz, braun und mit Lack in allen Preislagen.
Feber. H. Pefol.

Linoleum

glatt braun, 3,3 mm stark, Delmenhorster Anter-Marke, in tadelloser Ware empfehle für den außerordentlich billigen Preis von 2,35 Mk. per Quadratmeter.

Ad. Stoffers,
Elise Hillers Nachf.

MAGGI zum Würzen der Suppen, Saucen, Gemüse, Kartoffelgerichte, Klöße aller Art etc. ist ganz vorzüglich, um mit wenigen Tropfen augenblicklich jedes schwache Gericht höchst schmackhaft und kräftig zu machen. Schon in Probe-Fläschchen für nur 25 Pf. zu haben bei G. Klotz, Kolonialw., Bahnhoffstr. 644, H. Schmidt, Hafenapotheke, Carolinenstiel, Delik- und Kolonialwaren en gros.
Original-Fläschchen zu 65 Pf. werden zu 45 Pf. und die zu 1,10 Mk. zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt.

Matten, Matten

in allen Sorten sehr billig. Bürstenwaren aller Art.
Feber. C. F. Dufen.

Empfehlen Donnerstag und folgende Tage
fettes Rind- u. Kalbfleisch.
Feber. L. & M. Hoffmann.
Freitag dicker Rindertalg 10 Pfund 3 Mark.
D. D.



Damen-, Mädchen- und Kinderstiefel, sowie Spangen-, Schnür- und Hauschuhe in schwarz u. farbig sind in ganz bedeutender Auswahl am Lager.

Ad. Stoffers,
Elise Hillers Nachf.

Knaben-Anzüge,
Knaben-Sommerblousen,
Sporthemde, Sweaters
empfehle

Carl Möhlmann.

Harzer Krystall-Sauerbrunnen, das Beste aller Harzer Brunnen. Alleinige Niederlage bei B. Roeniger.
Prima Magdeburger Sauerholz, sowie eingem. Schnittbohnen empf. B. Roeniger.

Apfelwein,

Borsdorfer, milchsauerlich, Flasche 35 Pfg., Goldparmäne, süßsauerlich, Flasche 45 Pfg., bei Abnahme von 10. Flaschen 5 Pfg. per Flasche billiger.

Wilh. Gerdos.

Maitrank-Essen.

Wilh. Gerdos.

Ungebrannter Kaffee,

garantiert rein schmeckend und kräftig,
5 Pfund für 3 Mk. 50 Pf.

J. S. Caffens, Neuestraße.

Kinder-Anzüge,

aparte Neuheiten,
empfehle zu billigen Preisen. — Kleine Aenderungen werden unentgeltlich gemacht.

J. Bornefeld, Hooftiel.

Fertige Hosen

in Buckskin, Zwirn und Englisch-Leber für Herren und Knaben zu äußerst billigen Preisen.

Hooftiel. J. Bornefeld.

Matten.

Linoleum, Jute und Kotosläufer
empfehle billigst

Ad. Stoffers,

Elise Hillers Nachf.

Zu verkaufen.

Gemüsepflanzen aller Art.

Mooshitte bei Feber. Fr. Ahrens.

Sulfies zu verkaufen.

Feber. H. Gooßmann, Wagenbauer.

Kugeln und Kegel

stets vorrätig bei
Schlachstraße. H. Behrends.

Leere Champagnerflaschen

billig abzugeben.
Feber. Hotel zum Erdgroßherzog.

Den in meinem Hause befindlichen geräumigen Keller beabsichtige ich auf sofort zu vermieten.
Rechtsanwalt K o c h.

Gegen erste Hypothek auf ein Marklandgut von reichlich 33 ha. zum 1. November d. J. oder 1. Mai l. J. bezw. zu einer anderen Zeit 18 000 Mk. anzuleihen gesucht.

Feber, 1900 Mai 23. A. Siemens.

Gesucht.

Auf sofort ein Zimmer- und Maurergefell bei Neubau.

Sengwarden. Joh. Betten.

Gesucht.

Zum 1. Juni ein Knecht von 17 bis 18 Jahren.

Feber. H. Sternberg.

Krügers

Bermittlungs-Institut,

Oldenburg i. Gr.

sucht mehrere ordentliche Dienstmädchen, perfekte Köchin f. Hotel, junge Mädchen, 14 Jahre altes Kindermädchen b. einem Kinde und noch Personal jeder Branche.

Gesucht.

Für ein krank gewordenes Mädchen auf sogleich oder später ein anderes.

Waddewarden. M. Zitters.

Ein junger Mann sucht eine Stelle in der Landwirtschaft. Zu erfragen bei

Janßen, Stadtwage.

Mein Stier

Fehner,

bester Abstammung, deckt für 3 Mark.

Pievens. F. Sunkten.

Empfehle meinen Stier

Fiesco

von bester Abstammung. Deegeld 3 Mark.

Forum. Adolff Grtepenterl.

Verloren.

Sonntag den 20. d. M. auf der Straße in Rüsterfel ein Portemonnaie mit Inhalt. Dem ehrlichen Wiederbringer eine Belohnung.

Rüsterfel. H. Brunken.

Verloren.

Beim Rüsteringer Hof ein Paket mit 1 Schuh in gelbem Papier. Um Rückgabe im Rüsteringer Hof zu Feber wird gebeten.

Warenhaus J. M. Valk Söhne, Jever.

Abteilung für Damen-Konfektion.

Wir erhielten heute wieder neue Sendungen wirklich eleganter Damen-Konfektion und empfehlen zu **erstaunlich billigen Preisen:**

Jacketts, farbig und schwarz, 30, 25, 19, 15, 12 bis 3 Mk.

Capes, elegante Façons, 28, 20, 15, 10, 8 bis 4,50 Mk.

Kragen, chike Façons, 45, 38, 29, 19, 10 bis 2 Nk.

Staubmäntel, einfarbig u. gemustert, 25, 19, 12, 7 bis 3,75 Mk.

Costumes, elegante Façons, 45, 32, 26, 19, 12, 9 Mk.

Costume-Röcke in schwarz u. farbig 35, 28, 19, 12 bis 4,50 Mk.

Blousen, hervorragende Modelle, von 1,50 Mk. an.

Abteilung für Waschstoffe.

Kattune, Kachemires, Coteline, Ripse, Batiste, englische Zephyrs, Mulls, Organdys, Elektra, Felicitas, sämtlich neue diesjährige Stoffe, sämtlich waschecht.

Abteilung für Herren-Konfektion.

In **Herren- und Knaben-Garderoben** unterhalten das grösste Lager am hiesigen Platze.

Joppen-Anzüge aus Kammgarn und Cheviot 11 bis 20 Mk.

Joppen-Anzüge aus Kammgarn und Cheviot 21 bis 45 Mk.

Sommer-Ueberzieher in hellen und dunklen Farbentönen 9 bis 40 Mk.

Knaben-Anzüge, neue moderne Façons, 2 bis 20 Mk.

Herren-Beinkleider, moderner Schnitt, 2 bis 15 Mk.

Einzelne Westen (von Anzügen übrig geblieben) 1,50 bis 2,50 Mk.

Sommer-Joppen in Loden, Panama, Lustre, Drell und Jagdstoffen.

Abteilung für Kleiderstoffe.

Lodenstoffe, sehr beliebt für die Reise, 1,85, 1,45 Mk., 95, 60 bis 45 Pfg.

Karrierte Stoffe, aparte Farbenstellungen, 2,25, 1,50 Mk. bis 55 Pfg.

Covercoat-Stoffe, bevorzugte Qualitäten, 3,25, 2,75, 1,95 bis 1,35 Mk.

Travers und Ramagés, hervorragende Nouveautés, 3 bis 1,45 Mk.

Matelassé-Stoffe, aparte Farben, 3,50, 2,85, 2 bis 1 Mk.

Einfarbige Stoffe, unsere renommierten Qualitäten 2,50 Mk. bis 80 Pfg.

Verein zur Förderung der Oldenburgischen Landesrassenzucht.

IX. Oldenburgisches Trabrennen

Sonntag den 27. Mai nachmittags 2 1/2 Uhr zu Oldenburg auf dem Donnerschwer Gerzierplatze.

Es finden **6 Trabrennen** und **4 Offiziers-Jagd-Nennen** statt.

Preise der Plätze: Wagenplatz für 6 Personen 10 Mk. (Mitglieder des Vereins 5 Mk.), Sattelplatz 6 Mk. (Mitglieder unentgeltlich), 1. nummerierter Tribünenplatz 3 Mk., 2. nummerierter Tribünenplatz 1 Mk., Stehplatz 50 Pfg. Vorbestellung der Eintrittskarten bei Herrn **G. von Guben-Oldenburg**.

Der Vorstand.

Kriegergesangverein.

Die nächste Übung findet nicht Donnerstag, sondern **Sonntag den 26. Mai 8 1/2 Uhr** abends im Erbgroßherzog statt.

Bereitsmitglieder, welche sich noch am Gefange zu theiligen wünschen, wollen sich zur Aufnahme melden.

D. L.: H Lampe.

Sonntag den 27. Mai

großer Ball.

Es ladet freundlichst ein
Middoge.

J. A. Wieting.

Jeverländische Spar- & Leih-Bank.

Für neue Einlagen auf halbjährige Kündigung vergüten wir

4 Prozent

festen Zinsen jährlich.

Jeverländische Spar- & Leih-Bank.

A. G. André. R. Cammann

Eine gute Hobelbank, eine Zugfuge, ein Vogelbauer, sowie 3 Fach fast neue zweifelhafte Fenster hat zu verkaufen
Rahrdum. Georg Janßen.

Zu verkaufen.

Ein sehr guter Rarhund.
Westerhausen.

J. Albers.

Zersprecher Nr. 4.



Kriegerverein Jever.

Der Verein ist vom Kriegerverein Neustadtgödens zu dem am

27. ds. Mts.

dort stattfindenden **25. Stiftungsfeste** eingeladen. Kameraden, welche zur Teilnahme geneigt sind, wollen sich bis zum 24. d. M. beim Kameraden Hagen melden. — Eine möglichst zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.

Der Vorstand.

Versicherungs-Gesellschaft gegen Viehsterben für die Stadtgemeinde Jever.

Eine am 20. Mai erkaufte Anlage von 1 Pfg. pro 3 Mark Versicherungssumme wird vom 28. Mai bis 10. Juni erhoben.

Zugleich werden die Mitglieder aufgefordert, die neuen Statuten zu unterschreiben. Auch findet die Ausgabe der neuen Statuten statt.
Jever, Stadtwage. Joh. Janßen.

Spar- und Darlehnskasse, e. G. m. u. H., Jever.

Wir vergüten für Einlagen auch von Nichtmitgliedern 4% Zinsen. Spareinlagen werden von 1 Mk. an entgegengenommen.

Der Vorstand.

G. Everß. J. Toben.

Gesangverein Harmonia, Sengwarden.

Sonabend den 26. d. M. Singen.

Bürgerverein Schortens.

Versammlung Sonntag den 27. d. M. abends 6 Uhr bei Herrn W. Scharf zu Hoffhausen.

Der Vorstand

Rennerverein für Jever und Jeverland.

Versammlung Dienstag den 29. Mai vormitt. pünktlich 10 1/2 Uhr im Hotel zum schwarzen Adler.

Tagesordnung:

1. Besprechung über das diesjährige Rennen,
2. Antrag auf Erhöhung der Preise,
3. Verlosung betreffend (Ausgabe der Lose an die Mitglieder),
4. Wahl einer Ankaufskommission,
5. Wahl des Rennkomites,
6. Festsetzung eines Ausfluges,
7. Aufnahme neuer Mitglieder,
8. Vorlesung Hebung der Beiträge,
9. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung dringend gebeten.

Die noch nicht zurückgekauften Formulare betr. Verlosung sind **unbedingt bis zum 27. Mai** zurückzusenden behufs Feststellung des Verlosungsplanes.

Der Vorstand.

Einen Rarhund sucht anzukaufen
Schönengroden.

Fr. Behrens.

Allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die Mitteilung, daß wir am 9. Juni d. J. unsere goldene Hochzeit feiern werden.
Bohlswarfen, Gemeinde Schortens, 21. Mai 1900.

Gerb Alfken Janßen,
Margaretha Elisabeth Janßen
geb. Christiana.

Geburts-Anzeigen.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen an
Wachtel und Frau.
Jever, 1900 Mai 22.

Die Geburt eines prächtigen Mädchens zeigen an
L. H. Hartmann und Frau.
Jever, 1900 Mai 22.

Dankagung.

Allen, die unserer geliebten Schwester die letzte Ehre erwiesen und uns ihre Teilnahme bezeugt haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Geschwister Cordes.

Des Himmelfahrtstages wegen erscheint das Jeverische Wochenblatt morgen nicht.

Hierzu ein zweites Blatt.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wettermann in Jever.

Privat-Bekanntmachungen.

Zum öffentlichen Verkaufe des den Erben des weif. Proprietärs D. J. Frerichs gehörigen, mit

Kruggerechtigkeits

versehenen, im hiesigen Orte belegenen Grundstücks

nebst einer Brandflammenentschädigung von etwa 4000 Mark wird zweiter Termin angesetzt auf

Sonnabend den 26. Mai d. J. nachmittags 6 Uhr

in August Janßen Gasthause hier, wozu Respektanten unter dem Bemerken ergebenst eingeladen werden, daß bei irgend angemessenem Gebote der Zuschlag erfolgen dürfte. Der Bauplatz mit der Brandflammenentschädigung sowohl wie die beiden Gärten gelangen je getrennt zum Aufstake.

Sillenstede, 1900 Mai 20.

Ubers, Auktionator.

Die Händler Gebr. Bunt zu Wittmund lassen Freitag den 25. dieses Monats nachmittags 1 Uhr anfg.

in und bei der Behausung des Gastwirts Neents zu Sedan:

mehrere kräftige

Arbeitspferde,

mehrere schöne

Litthauer

Doppelponies,



60 St. große u. kleine

Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Neuenbe, 1900 Mai 21.

H. Gerdes, Aukt.

Im Auftrage des Herrn J. Grahlmann zu Hohenkirchen-Steinwundung werde ich von den demselben gehörenden, das. belegenen besten

Weideländereien

folgende Stücke zur Größe von 3 ha 02 a 07 qm, 1 ha 74 ar 72 qm und 1 ha 68 ar 39 qm für diesjährige Weidezeit

Sonnabend den 26. Mai d. J. nachm. 4 Uhr

in Fokkens Hotel hier, öffentlich an den Meistbietenden verpachten.

Pachtliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag auf das Höchstgebot sofort erteilt werden kann.

Hohenkirchen. J. J. Detmers, Auktionator.

Für betr. Rechnung sollen

Dienstag den 29. dieses Monats nachmittags 2 Uhr anfg.

im Saale des Gastwirts J. Folkers zu Neuenbe-Wähleureihe:

1 Küchenschrank, 1 Spiegelschrank, 2 Vertikows, 3 Bettstellen mit Matratzen, 4 Sophas, darunter 2 mit Plüschbezug, 3 Sophas, 6 Spiegel, 1 Spiegel mit Konsolle, 1 Kommode, 1 Servierisch, 2 Nippische, 1 1/2 Dhd. Stühle, Landschaftsbilder, mehrere Leppiche usw.

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Neuenbe, 1900 Mai 22.

H. Gerdes, Aukt.



Fortsetzung der Waren-Auktion



für den Kaufmann E. Hartmann

Freitag den 25. Mai nachm. 1 Uhr beginnend

im Geschäftshause.

An diesem Tage kommen große Posten Buckskins, Bettinlets, Pelzwaren, Möbelstoffe, fertige Damen-Konfektion, dito Herren- und Burschen-Konfektion, Peluche, Sammete, Seidenstoffe, Ballstoffe zc. zc. zum Verkauf.

Es wird bemerkt, daß die angeführten Artikel noch in großer Auswahl vorhanden sind und daher wegen halbiger Räumung des Lagers an diesem Tage zu jedem Preise verkauft und kein Stück eingezogen werden soll. Kaufliebhaber werden auf diese günstige Gelegenheit nochmals aufmerksam gemacht.

Sever.

M. Israel.

Der Pf. röhändler Heimr. Frels zu Neuenbe läßt

Sonnabend den 26. d. M.

nachmittags 2 Uhr anfangend

in und bei der Behausung des Gastwirts J. Folkers zu Neuenbe-Wähleureihe

mehrere kräftige

Arbeitspferde,

10 schöne junge

Litthauer

Doppelponies,



6-8



beste frischmilchige und hochtragende

Kühe,

50-60

große u. kleine



Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuenbe, 1900 Mai 15.

H. Gerdes, Aukt.

Frau Witwe Neels zu Himmelreich beabsichtigt wegen Aufgabe des landwirtschaftlichen Betriebes das ihr gehörige, daselbst belegene

Landgut

zur Größe von 25,7071 Hektar zum Antritt auf den 1. Mai n. J. bezw. Herbst d. J. öffentlich meistbietend durch mich zu verkaufen.

Das Landgut liegt an der beschlossenen, in aller-nächster Zeit zur Ausführung gelangenden Gemeinde-Chaussee Müllersfel-Feederwarden. Die Ländereien bestehen zum Teil aus bestem Ackerboden und zu einem Drittel aus sehr alter Weide. Die Produkte finden in dem ca. 5 Klmt. entfernten Wilhelmshaven den denkbar günstigsten Absatz. Die Gebäude befinden sich in einem guten baulichen Zustande.

Zur Uebernahme ist nur wenig Betriebskapital erforderlich.

Versteigerungstermin habe ich auf

Sonnabend den 23. Juni d. J. nachmittags 5 Uhr

in G. Wiggers Gasthause zu Müllersfel angesetzt, wozu Kaufliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Heppers, 1900 Mai 15.

H. V. Farms, Aukt.

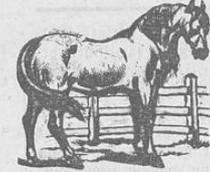
Der Pferdehändler Bülbe Djuren zu Roggenstede läßt

Sonnabend den 26. d. M.

nachmittags 1 Uhr anfangend

in und bei der Behausung des Gastwirts S. Nath (Zeerländischer Hof) zu Neubremen:

20



schöne junge

russischen Litthauer

Doppelponies

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuenbe, 1900 Mai 18.

H. Gerdes, Aukt.

Herr D. Duneta, Wangerstraße, hieselbst läßt wegen gänzlicher Aufgabe seines Hut- und Wägen-geschäfts

Dienstag den 29. Mai d. J. nachmitt. 1 1/2 Uhr anfg.

im Hotel zum schwarzen Adler hier, öffentlich mit Zahlungsfrist versteigern:

ca. 15 1/2 feine Cylinderhüte,
120 Herren- u. Knaben-Filzhüte,
80 do. Strohüte,
100 do. Wägen,
50 Kindermützen,

ferner 90 Wintermützen in Pelz und Lodenstoffen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß nichts eingezogen werden soll.

Sever. M. Israel.

Herr Pferdehändler Heinrich Frels zu Neuenbe läßt

Dienstag den 29. Mai 1900

nachmittags 1 Uhr

beim Hotel Schütting hieselbst öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

15



litthauische und russische

Doppelponies,

sowie einige gute

Arbeitspferde.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever. Aukt. H. A. Meyer.

Auf der am 25. Mai d. J. zu Bredde-warden stattfindenden Vergantung kommt ein fast neuer breitfelg. Ackerwagen mit zum Aufstake.

Sillenstede, 1900 Mai 20.

Ubers.

Die Hengsthaltungsgenossenschaft
„Südliches Jeverland“

empfiehlt ihre wegen ihrer Nachzucht rühmlichst be-
kannten

Hengste

Boy vom Bravo aus der Emmely, Deckgeld
20 Mk., güst 15 Mk., und

Erwin vom Emigrant aus der Bartefrau,
Deckgeld 20 Mk., güst 15 Mk.

Nichtiggenossen zahlen nur bei tragenden Stuten
5 Mk. mehr.

Deckstation bei Franz Harms in Langewerth.

Der Vorstand.
H. Müller. G. Loh.

Deckstation Gjel. Gastwirt G. Husmann.



Hengsthaltungsgenossenschaft „Frisia“,
c. G. m. b. H.,

empfiehlt als Beschäler:
1. den 3jährigen schwarzbraunen, mit dem höch-
sten Angeln belobten

Hengst Arthur,

Abst.: Vater Matzfried,
Mutter Belibame v. Agamemnon;

2. den 3jährigen braunen

Hengst Otto,

Abst.: Vater Caprivi,
Mutter Imola v. Isenhard.

Deckgeld für Arthur:

für Genossen 20 Mk., } wenn
Nichtiggenossen 30 Mk., } tragend,
güst 12 Mk.

Deckgeld für Otto:

für Genossen 15 Mk.,
Nichtiggenossen 20 Mk.,
güst 12 Mk.

Der Vorstand.

H. Gills. Carl Boekhoff.
Stallung bezw. Weide für Stuten
genügend vorhanden.

Empfehle meine beiden einjährigen
Stiere.

Clebens. S. B. Jacobs.
Wünsche einen derselben zu verkaufen.
D. D.

Empfehle meinen Stier.
Förriesdorf. G. Süllwold.

Mein Stier deckt für 3 Mk.
Nellinghausen. G. Peters.

Empfehle meinen von Herrn Schipper, Sonn-
hausen, angekauften



Herdbuchstier Friso.

Deckgeld 4 Mark.

Ich mache auf folgende hervorragende Ab-
stammung besonders aufmerksam:

Vater Desifor Mutter Casca
(v. Ablatus, Nigger, (v. Crati, Lise,
Junius), W. Wulfswarfer).
(Immortelle II und I,
Eberhardine).

Warden. Kok.

Ich empfehle unsern schönen
einstimmig angeführten Stier

Florian

Nr. 57657.

von bester Abstammung.

Deckgeld 5 Mark, gegen Bar.

Vater Ablatus J. H. Nr. 1810,
a. v. Burschenschaft J. H. Nr. 3741,
v. Nigger J. H. Nr. 440,
a. v. Eberhardine J. H. Nr. 1233;
Mutter Brüche J. H. Nr. 3764.

Sengwarden. Gerh. Jhken.

Jever, im großen Saale des Konzerthauses, Donnerstag den 24. Mai:

Konzert

des
Männergesangsvereins Niederfranz aus Oldenburg,

unter Leitung des Herrn

Kammermusik Kufferath

und unter Mitwirkung von

Fräulein A. van Nievelt aus Wiesbaden, Fräulein W. Kuhlmann aus
Oldenburg (Klavier) und Herrn A. Stammer.

Begleitung: Herr Musikdirektor Kuhlmann.

Anfang 5 1/2 Uhr.

Programm.

- | | | |
|--|---|-----------------|
| 1. Haralds Brautfahrt. | Für Männerchor und Bariton solo mit Klavierbegleitung | Hofmann. |
| 2. a. Liebeslied | | Schumann-Liszt. |
| b. Mazurka, Op. 54 | | Godard. |
| | (Fräulein W. Kuhlmann). | |
| 3. a. Aus meinen großen Schmerzen | | H. Franz. |
| b. Der Wirtin Töchterlein | | C. Böwe. |
| | (Fräulein van Nievelt). | |
| 4. Männerchöre: a. Unter allen Wipfeln | | Kuhlau. |
| b. Zwei Lieder aus Scheffels Trompeter von Säckingen | | Petersen. |
| c. Minnesänger | | Schumann. |
| 5. a. Prolog a. d. Oper „Bajazzo“ | | Leoncavallo. |
| b. Bonn | | Bungert. |
| | (Herr Stammer). | |
| Pause. | | |
| 6. a. Blätterfall | | H. Kahn. |
| b. Ein Obdach gegen Sturm | | H. Kahn. |
| | (Fräulein van Nievelt). | |
| 7. a. Spinnerlied a. d. „Fliegenden Holländer“ | | Wagner. |
| b. Faustwalzer | | Gounod-Jaell. |
| | (Fräulein Kuhlmann). | |
| 8. Männerchöre: a. 3 Herz | | Silcher. |
| b. Komm, o komm | | Kremer. |
| c. Großmütterlein | | A. Schulz. |
| 9. a. Mein Herz, ich will dich fragen | | D. Dorn. |
| b. Abendröth'n | | C. Reinecke. |
| | (Fräulein van Nievelt). | |
| 10. Männerchöre: a. Blau Blümelein | | Dregert. |
| b. Fran Einzig | | Gall. |
| c. Kein Graben so breit | | Kremer. |

Eintrittskarten zum Konzert à 1 Mk. (abends an der Kasse à 1,25 Mk.)
und Texte à 10 Pf. sind zu haben bei Herrn Strud und Herrn Brader, Neuestr.

Filialen der Oldenburger Bank in Jever und Hohenkirchen.

Wir vergüten für Einlagen auf Bankschein und Kontobuch:
zu den Bedingungen des wechselnden Zinsfußes belegt bis auf weiteres

4 Prozent,

auf feste Termine nach Uebereinkunft ebenfalls bis zu 4 Prozent.

Filiale der Oldenburger Bank in Jever.

Lohse. ppa. Carstens.

Filiale der Oldenburger Bank in Hohenkirchen.

H. Jürgens.

Agenturen:

Herr Adolf Ehlers, Carolinensiel, Herr Aukt. Albers, Sillenstede.
„ E. H. Willms, Hornumersiel, „ Rechnungsf. R. J. Behrens, Tettens,
„ D. Fimmen, Schaar, „ Aukt. Wiechmann, Wittmund.

Empfehle meinen einstimmig angeführten Stier

Silicago.

Abstammung:

Vater: Danbolo S.-B. Nr. 4771.
Mutter: Wanda III S.-B. Nr. 5754.
Deckgeld 4 Mk.

Fr.-Aug.-Groden. B. Hinrichs.

Zu verkaufen 1 1/2- und 2jähr. Bestier. D. D.

Empfehle meinen Stier. Deckgeld 3 Mk.

Ziffenhausen. G. Thuker.

Empfehle meinen Stier (Abstammung von
hervorragender Milchzucht).
Gr. Werbum, 1900. Heinr. Bennen.

Empfehle meinen schönen einjährigen
Stier.

Barfel. F. Gilers.

Empfehle meine Herdbuchstiere den Viehh. f. fern
von Leidmühle und Umgebung. Empfehle den Stier

Excursor

und wolle man sich an Herrn Gastwirt Zingel wenden.
Schortens. D. Folkers.

Empfehle meine beiden Stiere. Deckgeld für
den einstimmig angeführten

Stier Fingal 5 Mark,
für Farnwedel 3 Mark.

Wiefels. A. Gerbes.

Warenhaus B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Sortimentsgeschäft

sämtlicher Manufaktur- und Kurzwaren, Möbelstoffe, Teppiche, sowie Herren- und Damen-Konfektion. Tuchlager und Herren-Maß-Anfertigung in eigener Werkstatt.
Hervorragend billige, aber feste Preise.

Herren-Konfektion.

Jackett-Anzüge von 9 bis 38 M.
Hochzeits-Anzüge von 28 bis 45 M.
Knaben-Anzüge von 1,50 bis 9 M.
Sommer-Paletots von 12 bis 35 M.
Loden- u. Sommer-Joppen von 1,25 bis 10 M.

Für den werktäglichen Gebrauch.

Fünflamm- und Englisch-Lederhosen,
Kittel, Jacken und Blousen, sowie
alle Sorten Hemden in Barchend und blauem
Flanell.

Damen-Konfektion.

Regenmäntel u. Paletots von 7,50 bis 16 M.
Farbige und schwarze Kragen von 1 bis 18 M.
Jacketts von 2,50 bis 20 M.
Kinder-Mäntel und Jacken von 1 bis 8 M.
Blousen, Strohhüte für Herren, Damen und
Kinder.
Sonnenschirme, Handschuhe, Schürzen etc.

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder.
Arbeiter-Schaftkiefel und rindlederne Arbeit-
schuhe in bedeutender Auswahl und zu
außergewöhnlich billigen Preisen.

Kleiderstoffe und Aussteuern.

Reinwoll. farbi e Kleiderstoffe v. 50 bis 250 Pfg.
Reinwoll. schwarze Kleiderstoffe v. 75 bis 350 Pfg.
Baumw. Kleider- u. Schürzenstoffe v. 30 bis 90 Pfg.
Federlichte Julets von 50 bis 110 Pfg.
Kattun u. Satin für Bettbezüge von 25 bis 90 Pfg.
Handtuchstoffe von 10 bis 60 Pfg.
Halbleinen von 29 bis 50 Pfg.

Große fertige Betten, Oberbett, Unterbett
und Kopfkissen, 11,50, 17,50, 20, 28,50,
36,50, 48, 60 M.

Bettfedern, Halbduunen und Duunen von
40 Pfg. bis 4,50 M. per Pfd.

Alpengras-Matratzen und eiserne Bett-
stellen in großer Auswahl.

Sonntag den 27. Mai bleiben meine Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.

Tempo-Fahrräder

sind für die Saison 1900

tonangebend!

infolge ihrer mustergültigen Konstruktion, — erstklassigen Arbeit,
Ia. ausprobierten Materialien, — vielen Neuerungen,
wirklichen Verbesserungen, — unbegrenzten Stabilität,
ihres ruhigen und leichten Laufes.

Mindener Maschinen- und Fahrrad-Fabrik
Hoppe & Homann, Minden i. W.

General-Vertreter für Jeveland, Kreis Wittmund und Wilhelmshaven:
Adolf Gerken, Jever.

Niederlage für Wilhelmshaven: Anton Gerken, Wilhelmshaven.

C. Mühlingshaus Pet. Joh. Sohn, Lennep
alleinige concess. Fabrikant der
D: Thomalla's Gesundheits-Unterkleider
Socken und Strümpfe.
4 Ehrendiplome, 9 goldene Medaillen
Ebenso angenehm im Sommer als im
Winter zu tragen. Unterschicht ge-
rippt nimmt keinen Schweiß auf, die
äußere Schicht gut aufsaugend.
= Der Körper bleibt stets trocken. =
Gesetzlich geschützt.
Niederlagen an allen grösseren Plätzen. Brochüre u. Preislisten gratis.



Niederlage: A. Mendelsohn, Jever.

Sanderbusch. Zu verkaufen ein schönes Bull-
und ein Kuhkalb von guter Farbe und von guten
Stüben.

Zu verkaufen.

Zwei fette Kälber.
Kronenburg.

E. Cornelßen.

Zu verkaufen.

3000 gut gebundene Strohdoden.
Stummeldorf.

Suche ein kräftiges Arbeitspferd, 4 bis 8 Jahre
alt, anzukaufen.
Feddernwarden.

G. Harns.
B. J. Behrens.

Spachtel-Rouleaux,

creme und weiß, in sehr feinen Mustern 3,50—4 M.
in verschiedenen Breiten.

Gardinen

vom Stück und abgepaßt in sehr reicher Auswahl
zu äußersten Preisen.

Kongreß-Stoffe und Gardinen-Körper
und Kessel.

Lambrequins von 40 Pfg. an.

Linoleum

in Parquet- und Blumen-Mustern, 180 Ctm. breit
pro Meter 2,70 M.

Läuferstoffe

in großer Auswahl, pro Meter von 20 Pfg. bis
1,40 M.

Wachs- und Ledertuche
vom Stück und abgepaßt sehr billig.

Tischdecken

in schönen Mustern in großer Auswahl von 90 Pfg. an.

Garten- und Kommodendecken,
weiße und bunte Spredecken
in größter Auswahl empfiehlt

Herm. de Boer, Jever.

Verlangen Sie gratis u. franco meinen
Illustr. Hauptkatal. über
Fahrräder
u. Fahrradartikel u. Sie
werden sich überzeugen, dass
ich in bester Qualität, mit
1-jähr. Garant., am billigst.
bin. — Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driessen,
Hannover, Brüderstr. 4.



Wünsche den schönen einjährigen Herbststier

Finte J. S. Nr. 7733,

B. Cheff J. S. Nr. 4262,
M. ? J. S. Nr. 6957,

zu verkaufen.

Wohlfurte bei Hohenkirchen.

H. Wohlen.